

www.e-rara.ch

**Hrn. B. H. Brockes, Lt. Com. Palat. Cæs. und Rahts-Herrn der Stadt
Hamburg Irdisches Vergnügen in Gott**

Brockes, Barthold Heinrich

Hamburg, 1730-1748

Zentralbibliothek Zürich

Shelf Mark: Gal Ch 173 - 181

Persistent Link: <https://doi.org/10.3931/e-rara-60667>

Verlängerung des Vergnügens.

www.e-rara.ch

Die Plattform e-rara.ch macht die in Schweizer Bibliotheken vorhandenen Drucke online verfügbar. Das Spektrum reicht von Büchern über Karten bis zu illustrierten Materialien – von den Anfängen des Buchdrucks bis ins 20. Jahrhundert.

e-rara.ch provides online access to rare books available in Swiss libraries. The holdings extend from books and maps to illustrated material – from the beginnings of printing to the 20th century.

e-rara.ch met en ligne des reproductions numériques d'imprimés conservés dans les bibliothèques de Suisse. L'éventail va des livres aux documents iconographiques en passant par les cartes – des débuts de l'imprimerie jusqu'au 20e siècle.

e-rara.ch mette a disposizione in rete le edizioni antiche conservate nelle biblioteche svizzere. La collezione comprende libri, carte geografiche e materiale illustrato che risalgono agli inizi della tipografia fino ad arrivare al XX secolo.

Nutzungsbedingungen Dieses Digitalisat kann kostenfrei heruntergeladen werden. Die Lizenzierungsart und die Nutzungsbedingungen sind individuell zu jedem Dokument in den Titelinformationen angegeben. Für weitere Informationen siehe auch [Link]

Terms of Use This digital copy can be downloaded free of charge. The type of licensing and the terms of use are indicated in the title information for each document individually. For further information please refer to the terms of use on [Link]

Conditions d'utilisation Ce document numérique peut être téléchargé gratuitement. Son statut juridique et ses conditions d'utilisation sont précisés dans sa notice détaillée. Pour de plus amples informations, voir [Link]

Condizioni di utilizzo Questo documento può essere scaricato gratuitamente. Il tipo di licenza e le condizioni di utilizzo sono indicate nella notizia bibliografica del singolo documento. Per ulteriori informazioni vedi anche [Link]

Verlängerung des Vergnügens.

Ich habe, durch des Höchsten Huld, erlaubte Luste dieser Welt,
Im Ueberfluß, geschmeckt, auf manche Art empfunden;
Allein ich hab auch oft gefunden,
Daß sie, eh ich mirs vorgestellt,
Und meistens unvermerkt, verschwunden.

Ich dachte oftermal hieben,
Ob denn die Freuden fest zu binden,
Die Anmuth länger zu empfinden,
So gar kein einzigß Mittel sey?
Und fand zuletzt, daß bloß das Denken
Uns fähig, eine Lust, von längerer Daur, zu schenken.

Durch Denken kann und mag allein
Uns der Genuß der Lust nur zugeeignet seyn.
Wir werden, wenn wir uns ergründen,
Beym Künstigen, bey uns, ein Denken finden,
Das wir gemeinlich die Hoffnung nennen.
Wir finden vom Vergangnen auch,
Daß wir uns sein erinnern können;
Und dieses Denken ist bey uns der Brauch,
Daß wir es das Gedächtniß nennen.

Soll denn die Gegenwart allein
Ohn alles Denken seyn?
Dieß Denken ist, wenn wir auf etwas achten,
Und heisset billig, das Betrachten.
Indem uns nun in diesem Leben,
Die Gegenwart allein, zu unserm Brauch gegeben:
So ist es ja Bedauerns-werth,

Daß

Daß wir, an den allein uns zugehörigen Schätzen,
So träge sind uns, zu ergehen.

Ach wenn wir Menschen uns doch nur gewöhnen möchten,
Bey allem dem, was wirklich schön,
Daß es auch wirklich schön, zu sehn!
Und wir es mit Bewunderung bedächten!
Auch daß wir dem, der alle Pracht,
Zu unsrer Lust, hervorgebracht,
Ein fröhlich's Herz davor zum Opfer brächten:
So würden wir nicht nur den Schöpfer ehren;
Es würd' auch unsre Lust zugleich viel länger währen.

Der Weg ist leicht dazu. Es fällt ja gar nicht schwer,
Bey allen göttlichen Geschenken,
Wie folget, etwan zu gedenken:
„Wie ist doch dieß, was ich genieße,
„So schön! so sanft! so bunt! so lieblich, und so süsse.
„Es ist des Schöpfers Werk und Gabe.

„Gottlob! daß ich es	[hören] kann! Gottlob! daß ich es	habe!
		fühlen		
		sehen		
		riechen		
		schmecken		

